

Mittel der Erforschung bleiben hingegen gut und richtig geführte Teich- und Fisch-Register. Diese enthalten den wahren Gang der Natur bey der Erzeugung, dem Gedeihen nach verschiedenen Stufen, oder Graden und dem Verunglücken, oder den Abweichungen von dem gewöhnlichen Gedeihen, indem die Natur in einer gewissen Reihe von Jahren sich in ihren Ereignissen gleich bleibt. Hier findet man also einen richtigen Grund, auf die Zukunft zu schließen und aus diesen Schlüssen Berechnungen zu machen.

§. 23.

Wenn solche Register zweckmäßig seyn sollen: so müssen sie enthalten:

- 1) Die Größe und Namen des Teichs;
- 2) Jahr und Monat der Besatzzeit;
- 3) Schockzahl und Gewicht des Besazes;
- 4) Jahr und Monat des Ausfischens;
- 5) den Ertrag an Schockzahl und Gewichte, nach den verschiedenen Sorten der Fische.

Ein Schema eines solchen Registers findet sich am Ende dieses Capitels unter A.

§. 24.

Die Teiche liefern folgende Ertrags-Artikel:

- 1) Kleines Laich;
- 2) groß Laich;
- 3) Fische zur Consumtion;
- 4) das Rohr.

§. 25.

Laich kann nicht bey allen Fischereyen verkauft werden, sondern es wird zum Besatz der Streckteiche gebraucht, und es ist schon sehr gut, wenn es nur in hinlänglicher Menge zum Besatz vorhanden ist. Es ist aber dabey zu bemerken, daß auch in den Streckteichen, wenn sie von Hechten reine sind, Laich erzeugt werden kann. Denn sind starke, als dreyjährige Karpfen darinn: so streichen sie ebenfalls. Wenn dieser Fall eintritt: so ist bey der Berechnung des Laichs darauf zu achten. Es kann sich dadurch ein Ueberfluß zum Verkaufe finden.

§. 26.